

pfarreiblatt

Ausgabe Nr. 1 14. Januar – 3. Februar 2017 Katholische Pfarrei Ruswil



Auf zu Neuem!

Vielleicht fragen sie sich, was denn neu werden soll in unserer Kirche und Pfarrei. Die Botschaft, die wir verkünden ist uralte und doch hochaktuell. Gerade deshalb muss sie immer neu ins Leben finden!

Für uns als Seelsorgende ist das eine Herausforderung, die Botschaft Jesu so zu verkünden und zu feiern, dass sie im Leben ankommt und wirksam wird. Da gilt es zuerst einmal zu allem Gewachsenen und Bewährten Sorge zu tragen. Nicht alles, was neu ist, ist einfach besser. Unsere Kirche hat eine weit zurückreichende und reiche Tradition mit vielen Kostbarkeiten, die gepflegt und weitergegeben werden sollen.



Anderes darf durchaus neu gestaltet werden: so ist die Sprache in unseren Gottesdiensten für manche jüngere Menschen vom Inhalt her schwierig zu verstehen, auch die Symbolsprache und die Bedeutung sakramentaler Handlungen ist vielen fremd geworden. Für ältere Menschen ist das Gesprochene in den Gottesdiensten manchmal akustisch schwierig zu verstehen, obwohl sie mit Sakramenten und Symbolen vertraut sind.

Neue Gottesdienstformen werden wir hin und wieder wagen und hoffen, da-

mit auch jüngere Menschen anzusprechen. Gerade hier sind wir – wie auch bei vielem anderen – auf Mithilfe angewiesen. Sei es bei besonderen Gottesdiensten, sei es bei der Sonntagsfeier für Kinder, sei es bei Gebetszeiten oder Gesangs-Gottesdiensten: sie werden lebendig durch Frauen und Männer, die mitgestalten und ihre Lebenserfahrungen, Anliegen und Stimmen einbringen.

Zusätzliche Herausforderungen zeigen sich, wenn wir über unsere Pfarreigrenzen hinausschauen: da

und dort werden Seelsorger pensioniert oder wenden sich neuen Aufgaben zu. So kann immer weniger «angeboten» werden. Pfarreien, die leben wollen, müssen ihre Zukunft also auch selbst in die Hand nehmen und sich fragen, was ihnen wichtig ist, was sie pflegen und gestalten wollen und können – und wofür man auch verzichten kann.

Ob die Vorarbeiten zum geplanten Pastoralraum voranschreiten werden, hängt wesentlich auch von personellen Voraussetzungen ab, da sind die Pfarreileitungen, die Kirchenräte und die Bistums-Regionalleitung sehr gefordert, angemessene Lösungen zu finden.

Was wir tun können und tun müssen: die Augen offen halten, die Wirklichkeit wahrnehmen, wie sie ist, und Herausforderungen und Chancen ergreifen. Wo sich Himmel und Erde berühren müssen wir achtsam und spürbar anwesend sein. Und wir sollen darauf achten, was und wie wir aussäen und pflanzen, wir sollen hegen und pflegen im Vertrauen darauf, dass Gott wachsen lässt.

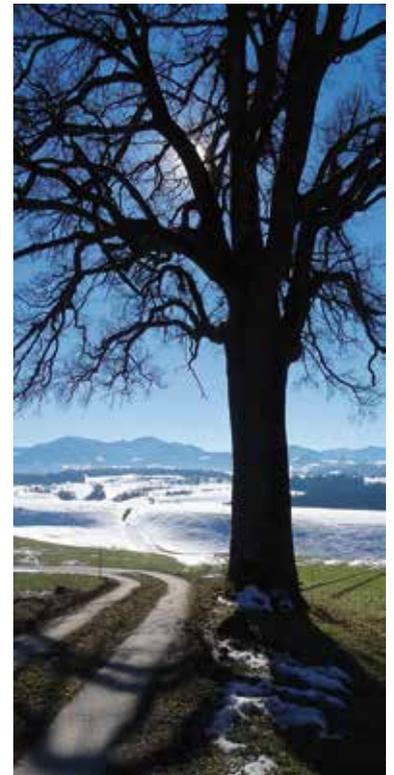
Gottesdienste

Samstag, 14. Januar	
19.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Predigt Albin Strassmann
Sonntag, 15. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis	
kein Gottesdienst in Sigigen	
10.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Predigt Albin Strassmann
Montag, 16. Januar	
08.30	Rosenkranz in der Pfarrkirche
09.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mittwoch, 18. Januar	
09.30	Wortgottesfeier mit Kommunion im AWZ Schlossmatte
19.00	Meditation im Steinsaal
Donnerstag, 19. Januar	
08.30	Rosenkranz im AWZ Schlossmatte
Freitag, 20. Januar	
13.30	Rosenkranz in der Eschkapelle
Samstag, 21. Januar	
kein Gottesdienst in der Pfarrkirche	
Sonntag, 22. Januar 3. Sonntag im Jahreskreis	
08.30	Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen
10.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Predigt Andreas Stalder
Montag, 23. Januar	
08.30	Rosenkranz in der Pfarrkirche
09.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mittwoch, 25. Januar	
09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte
Donnerstag, 26. Januar	
08.30	Rosenkranz im AWZ Schlossmatte
Freitag, 27. Januar	
13.30	Rosenkranz in der Eschkapelle
Samstag, 28. Januar	
19.00	Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Blasiussegen in der Pfarrkirche Predigt Albin Strassmann

Agenda

Aktuell

Donnerstag, 19. Januar 11.30 Uhr	
Pfarreiheim	
Mittagstisch	Seite 5
18./19. Januar	
Pfarreiheim	
Einladung zum dritten Anlass des Firmkurses	Seite 6



Sonntag, 29. Januar		4. Sonntag im Jahreskreis
08.30	Eucharistiefeier mit Kerzensignung und Blasiussegen in Sigigen	
10.00	Eucharistiefeier mit Kerzensignung und Blasiussegen in der Pfarrkirche	Seite 6
	Predigt Albin Strassmann	
Montag, 30. Januar		
08.30	Rosenkranz in der Pfarrkirche	
09.00	Eucharistiefeier mit Kerzensignung und Blasiussegen in der Pfarrkirche	Seite 6
Mittwoch, 1. Februar		
09.30	Eucharistiefeier mit Kerzensignung und Blasiussegen im AWZ Schlossmatte	
19.00	Meditation im Steinsaal	
Donnerstag, 2. Februar		
08.30	Rosenkranz im AWZ Schlossmatte	
Herz-Jesu-Freitag, 3. Februar		
13.30	Rosenkranz in der Eschkapelle	
18.30	Anbetung vor dem Allerheiligsten	
19.30	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche	

Gedächtnisse

Samstag, 14. Januar 19.00 Uhr
 Jzt. für Anna und Josef Stalder-Fries und Alois Stalder, Bärenmattweg 4; Josef und Emma Helfenstein-Grüter, Rüediswilerstr. 77; Marie und Sebastian Signer-Schärli, Hellbühlerstr. 21; Roman Krieger-Bättig, Aeschfeldstrasse 9; Marie Bussmann-Ottiger, AWZ Schlossmatte; Tony und Emma Bättig-Erni, Schlosshalde 2; Lisbeth und Jakob Roth-Helfenstein, Chäppeliacher 11; Emil Felder-Haefeli, Rebhaldenstrasse 4; Marie und Josef Grüter-Erni, Under Ro

Sonntag, 15. Januar 10.00 Uhr
 Jzt. für Margrith Häfliger, AWZ Schlossmatte; Josef und Hildegard Häfliger-Küng, Schwerzistrasse 21

Sonntag, 22. Januar 10.00 Uhr
 Jzt. für Otilia und Josef Egli-Ottiger, Neuhus

Samstag, 28. Januar 19.00 Uhr
 1. Jzt. für Klara Seeberger-Koch, Weiermättli 4
 Jzt. für Josef Seeberger-Koch, Weier-

mättli 4; Christina und Hans Jenni-Huber, Betagtenzentrum Grosswangen, früher Bärenmattweg 9; Josef Glanzmann-Blum, Neu Gumpertschwand; Maria Albisser-Galliker, AWZ Schlossmatte und Söhne; Thomas Albisser Luzern, Markus Albisser Emmen; Hans und Frieda Schöpfer-Thalmann und Tochter Edith Schöpfer, Homatt; Anton Felder-Zipfel, Rüediswilerstrasse 25; Xaver und Marie Süess-Wagner, Surbrunnematte

Sonntag, 29. Januar 10.00 Uhr
 Jzt. für Maria und Anton Burri-Furrer, Rüediswilerstrasse 94; Franz Erni-Bühlmann, Vorder-Loch

Kirchenopfer

14./15. Januar
 Das Kirchenopfer ist bestimmt für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind des Schweizerischen kath. Frauenbundes SKF.
 Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind gehört zu den wichtigen Anlauf-

stellen, die Familien und Frauen in Not zur Verfügung stehen und sie unterstützen. Mit einer Spende schenken sie mehr als Geld. Sie schenken Zeit und Entspannung, weil ein drängendes Problem gelöst wird, und sie schenken ein Stück Geborgenheit.

22. Januar
 Die Kollekte ist bestimmt für Seelsorgeaufgaben des Bistums.

28./29. Januar
 Die Kollekte ist für Caritas Luzern zugunsten von armutsbetroffenen Menschen. Mit dem Moto «Familien begleiten» setzt die Caritas ein Zeichen, ruft zum Handeln auf und verpflichtet sich, Anstrengungen zu unternehmen, Familien in schwierigen Situationen zu unterstützen.

Kirchenopferstatistik

27. November
 Chlausgruppe Fr. 450.00

3./4. Dezember
 Stiftung pro Universität Freiburg Fr. 230.80

8. Dezember
 Frauenzentrale Luzern Fr. 220.70

11. Dezember
 Solidarmed Fr. 398.30

18. Dezember
 Hilfs- und Solidaritätsfond für Strafgefangene Fr. 294.25



Die Feiern zu den Lebenswenden

Taufen

Alessia Melina, geb. am 28. September 2015, getauft am 26. März 2016.

Leonie Bucher, geb. am 14. Juli 2016, getauft am 20. November 2016.

Sofia Amrein, geb. am 16. März 2016, getauft am 20. November 2016.

Alice Hafner, geb. am 25. August 2016, getauft am 11. Dezember 2016.

Luis Zemp, geb. am 31. Mai 2016, getauft am 11. Dezember 2016.

Lian Schärli, geb. am 10. Juli 2016, getauft am 18. Dezember 2016.

In der Taufe bringen wir unter anderem zum Ausdruck, dass jedes Menschenleben von Gott einmalig und mit königlicher Würde ausgestattet ist. Das soll uns ermutigen, jedes Leben entsprechend zu ehren und zu achten.

Bestattungen

Hanna Wicki-Stauber, 92 Jahre, gestorben am 17. November, bestattet am 26. November.

Lisbeth Roth, 64 Jahre, gestorben am 24. Dezember, bestattet am 5. Januar.

Unseren Verstorbenen wollen wir das gute Andenken im Glauben an Gottes Leben bewahren. Den Angehörigen wünschen wir aus dem Glauben an die Auferstehung Hoffnung und Zuversicht.

Einladungen

Donnerstag 19. Januar 11.30-14.00 Uhr Pfarreiheim

Einladung zur Geburtstagsfeier am Mittagstisch



Im Jahr 2017 können einige Frauen und Männer in Ruswil den 80. Geburtstag feiern. In der Vorfreude auf das besondere Ereignis laden wir sie ganz herzlich zum Januar-Mittagstisch ein. Gerne feiern wir den Geburtstag in einer gediegenen Atmosphäre. Allen Jubilarinnen und Jubilaren wird das Mittagessen durch die Ortskasse Pro Senectute und die Pfarrei St. Mauritius offeriert.

Die Rottal Musikanten unter der Leitung von Josef Grüter, Rüediswil verschönern die Feier mit gepflegter Blasmusik aus der Schweiz und Böhmen.

Das Senioren Wirteteam der Pfarrei und freiwillig Mitarbeitende von Pro Senectute verwöhnen sie mit einem feinen Geburtstagsessen.

Menü

Musikalischer Geburtstags-Apéro
Klare Gemüsesuppe
Rindsgulasch, Kartoffelstock,
Gemüse,
Mandarinen Tiramisu, Kaffee/Tee

Die Begleitperson der Jubilarinnen und Jubilare und alle Mittagstischgäste bezahlen wie immer Fr. 16.00, alles inklusive! Die Anmeldung zum Mittagstisch erwarten wir bis spätestens Dienstag, 17. Januar an das Pfarreisekretariat 041 496 90 60 oder an theres.studer@pfarrei-ruswil.ch

Wir heissen Sie alle recht herzlich willkommen.

Christof Hiller Gemeindeleiter, Theres Studer Seniorenarbeit und Diakonie, Senioren-Wirteteam, Käthy Odermatt Sammlungsleiterin und Mitarbeitende Pro Senectute Ruswil

Mittwoch/Donnerstag, 18./19. Januar 18.30 Uhr Pfarreiheim

Einladung zum dritten Anlass des Firmkurses

An folgenden Terminen findet der dritte Anlass des Firmkurses statt:

- **Gruppe Mittwoch, 18. Januar 18.30 Uhr**
- **Gruppe Donnerstag, 19. Januar 18.30 Uhr**

Wir werden uns mit dem inhaltlichen Thema «Was bedeutet mir der Gottesdienst» auseinandersetzen. Dazu bitten wir alle zukünftigen Firmlinge (gemäss der bekannten Einteilung) an dem zugeteilten Termin pünktlich vor dem Pfarreiheim zu erscheinen.

Wir freuen uns auf diesen Anlass. Bis bald also, das Firmungsteam:

*Suzanne Schmid,
Karin Bühlmann, Andreas Stalder*

Samstag/Sonntag/Montag, 28./29./30. Januar und 1. Februar in den Gottesdiensten

Blasius- und Kerzensegnung

In allen Gottesdiensten werden Kerzen gesegnet und der Blasiussegen erteilt.

«Meine Augen haben seine Herrlichkeit gesehen, nun kann ich in Frieden scheiden!» Die Bibel erzählt uns von der wunderbaren Begegnung des greisen Simeon und der Prophetin Hanna mit dem Jesuskind, das von seinen Eltern in den Tempel gebracht wird. Auf dieses Licht, auf diese Freude haben sie ein Leben lang gewartet, so kommen auch wir zusammen, um Jesus als unser Licht und unsere Freude zu feiern. Das verbinden wir mit dem Blasiussegen, der uns Gesundheit und Heil zuspricht.

Bitte die mitgebrachten Kerzen zum Segnen auf die Stufen vor dem Altar legen.



Mitteilungen

Gottesdienste in Ruswil und Sigigen

Jahr 2017	SA 19:00 Ruswil	SO 08.30 Sigigen	SO 10:00 Ruswil
Neujahr	17:00 Feier	10:00	17:00
08.01.2017	kein GD		
15.01.2017		kein GD	
22.01.2017	kein GD		
29.01.2017	Blasius	Blasius	Blasius
05.02.2017		kein GD	
12.02.2017	kein GD		
19.02.2017		kein GD	
26.02.2017	kein GD		Fasnacht
05.03.2017	Agatha	kein GD	
12.03.2017	kein GD		Taufgelübde
19.03.2017		kein GD	Firmung
26.03.2017	kein GD		
02.04.2017		kein GD	
09.04.2017	Palmsonntag	Palmsonntag	Palmsonntag
HoDo Karfreitag	HoDo	kein GD	Karfreitag
16.04.2017 Ostern	Osternacht	kein GD	Ostern
17.04.2017 Ostermontag	kein GD	kein GD	Ostermontag 10:00
23.04.2017			Weisser Sonntag
30.04.2017	kein GD		
07.05.2017	JW BR	kein GD	
14.05.2017	kein GD		Muttertag
21.05.2017		kein GD	
25.05.2017 Auffahrt	kein GD	kein GD	Auffahrt
28.05.2017	kein GD		
04.06.2017 Pfingsten		kein GD	Pfingsten
05.06.2017	kein GD	kein GD	Pfingstmontag
11.06.2017	Versöhnung 4Kl		Taufelternsonntag
15.06.2017 Fronleichnam	kein GD	kein GD	Fronleichnam
18.06.2017	kein GD		
25.06.2017			
02.07.2017		kein GD	

Legende

sicher GD

GD an Feiertag

unter der Woche

Besonderer GD

kein GD

kein GD an

Feiertag unter der Woche

Ferien schulfrei

Pfarramt St. Mauritius Ruswil

Telefon 041 496 90 60

Der genaue Gottesdienstplan ist jeweils

im Pfarreiblatt, siehe

www.pfarrei-ruswil.ch

Rubrik Pfarreiblatt

Besuchergruppe

Gespräche helfen dir und den Mitmenschen zu erkennen, was wesentlich im Leben ist.

«Sprich, was wahr, notwendig und liebevoll ist», sagt eine tiefe Weisheit. Wir sind aufgefordert, dem nachzugehen. Zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch treffen wir uns am Montag, 30. Januar, 09.30 Uhr im Pfarreiheim.

Theres Studer

Treff junger Eltern

• Märlizmorge



Am Mittwoch, 18. Januar 09.00 Uhr findet ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Märlizmorge im Pfarreiheim statt.

An einem kalten Januar Morgen ein feines Zmorge geniessen und dabei immer wieder ins Land der Märchen abtauchen, was will man mehr.

Der Treff junger Eltern freut sich, mit Heiri Bründler einen ausgebildeten und erfahrenen Märchenerzähler engagiert zu haben. Er verwöhnt Kinder ab 2 Jahren und deren Begleitperson bei einem feinen Zmorge immer wieder mit einem kurzen Märchen. Lassen wir uns verzaubern von der Welt der Geschichten. Der Austausch untereinander und das Beisammensein der Kinder soll dabei nicht zu kurz kommen.

Damit das Zmorge optimal vorbereitet werden kann, sind wir auf Anmeldungen angewiesen. Bitte bis am Sonntag, 15. Januar an Ursi Wüst, Tel. 041 495 06 80.

Kosten: Erwachsene Fr. 15.00, Kinder Fr. 5.00

Der Treff junger Eltern freut sich über viele leuchtende Kinderaugen und hungrige Gäste!

• Eltern Kind-Singen Kinderverse musikalisch erleben



Für Kinder ist es ein tolles und wichtiges Erlebnis, gemeinsam neue und bekannte Lieder zu singen, Instrumente ausprobieren zu können, Musik zu machen und sich zu bewegen. Der Treff junger Eltern lädt dieses Jahr wieder Kinder im Alter von 2 ½ bis 4 Jahren, in Begleitung eines Erwachsenen ein. An drei Vormittagen im Februar werden wir gemeinsam Musik und Verse erleben können. Dies unter fachkundiger Leitung von Edith Roth-Thalman.

Das Eltern Kind-Singen findet an folgenden Freitag-Vormittagen (9 Uhr oder 10 Uhr) im Pfarreiheim statt: 03.02. / 10.02. / 17.02. Dauer jeweils 50 Minuten.

Anmeldungen und weitere Informationen zu Inhalt, Kosten usw. unter Petra Hafner, Tel. 041 495 28 84 oder unter tje@gmx.ch. Anmeldeschluss ist der 27. Januar. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Hinweis: Der LOLIPOP Hüttedienst ist an den Freitag-Vormittagen jeweils ab 8.30 Uhr geöffnet, wo sich Geschwister während der Zeit verweilen können.

Auf musikalische Vormittage freuen sich:

*Treff junger Eltern und
Edith Roth-Thalman*

FamilienKreis

Einladung zur Generalversammlung
Wir laden alle Mitglieder und diejenigen welche es gerne werden möchten, ganz herzlich zur Generalversammlung ein. Diese findet am Dienstag, 31. Januar, 19.30 Uhr im Pfarreiheim statt.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich für euer Interesse und Unterstützung. Infos und Anmeldung: Tel. 076 450 60 17, info@familienkreis.ch oder www.familienkreis.ch

Auch spontane Besucher und Besucherinnen sind herzlich Willkommen.



Senioren Aktiv

Programm vom 14. Januar – 3. Februar:

- **Nordic-Walking:** Dienstag, 17. Januar, Besammlung um 9.00 Uhr auf dem Marktplatz. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45
- **Singrunde:** Freitag, 20. Januar von 14.30 Uhr – 15.30 Uhr im AWZ Schlossmatte. Auskunft: Franz Stocker, Tel. 041 495 36 00
- **Bergwandern 60+:** Mittwoch, 27. Januar. Auskunft: Albin Rötheli, Tel. 041 922 01 56

Pro Senectute

- **Senioren Turnen:** jeweils dienstags. Frauen 13.45 bis 14.45 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr im Alterswohntzentrum. Männer 16.30 bis 17.30 Uhr, alte Turnhalle Schulhaus Dorf. Auskunft: Heidi Stirnimann-Maurer, Tel. 041 495 23 35
- **Aqua Fitness:** Jeden Donnerstag, 13.15 bis 14.00 Uhr im Hallenbad Luzern. Jeden Freitag, 12.00 bis 13.00 Uhr im Hallenbad Schachen. Auskunft: Judith Krebs, Tel. 041 495 05 02, Maria Wolf, Tel. 041 495 23 92

Chor Ruswil Mauritius

EINLADUNG ZUM MITSINGEN

Gloria – Antonio Vivaldi
mit Chor, Soli und Orchester
Pfingstsonntag, 4. Juni 2017

Proben jeweils Donnerstag, 20 Uhr im Pfarreiheim:
12./19. Januar – 2./9. Februar – 2./9. März
12./14. April – 1. Juni



Weitere Höhepunkt
Osternacht, 15. April 2017 – Lieder aus dem «rise up»

Dirigentin
Helena Rösli

Auskunft/Anmeldung

Marlis Portmann | 041 495 12 44 | marlisportmann@yahoo.de | www.kirchenchor-ruswil.ch

FrauenRuswil



• Jass- und Spielnachmittag

Wir laden Seniorinnen und Senioren herzlich ein zu einem Jass- und Spielnachmittag am Donnerstag, 26. Januar um 13.30 Uhr im Pfarreiheim.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

FrauenRuswil

• Jass-Plausch-Turnier für jedermann

Unser traditionelles Jass-Plausch-Turnier steht wieder vor der Türe. Die FrauenRuswil laden alle am Freitag, den 3. Februar um 19.30-22.00 Uhr, im Pfarreiheim ein. Gemeinsam jassen wir in gemütlicher Runde und sind gespannt wer dieses Jahr die besten Trümpfe spielt. Wir heissen auch männliche und jugendliche Jassfreunde willkommen. Jede Person erhält ein kleines Geschenk, es muss niemand leer nach Hause gehen. Anmeldung als Zweierteam oder einzeln an Verena Zurkirchen Tel.: 041 670 38 72 verena.zurkirchen@bluewin.ch oder Esther Erni Tel. 041 495 31 18, e.erni-zobrist@bluewin.ch. Anmeldeabschluss ist der 31. Januar. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.00 eingezogen. Wir freuen uns auf viele spannende Jassrunden!

FrauenRuswil

• Einladung Kurs Cupcakes verzieren



Wer hat sie nicht schon gesehen, gegessen oder gebacken! Die Cupcakes sind in aller Munde und beliebt, wie nie zu vor! Woher kommt der Name eigentlich? Nachgeschaut in Wikipedia: «Ein Cupcake ist ein kleiner Ku-

chen, der in einer Tasse gebacken wird und mit einem Guss bzw. einer Cremehaube versehen ist».

Es gibt sie wunderschön verziert in allen Variationen!

Jetzt haben sie die Gelegenheit, in unserem Kurs, dies selber zu erlernen, um die schönsten Cupcakes für die nächste Geburtstagsparty, Mitbringsel oder Nachmittagskaffe zu backen und verzieren. Frau Fabienne Kaufmann, die wohl versierteste Cupcakebäckerin der Region, vertraut uns ihr Können an.

Kurs: vorgebackene Cupcakes füllen und verzieren. Kosten: 65.00Fr. inbegriffen Material, schriftliche Unterlagen, Transportschachtel, Getränk und etwas zum Naschen. Ort: Donnerstag, 9. Februar von 19.00-22.00 Uhr im Pfarreiheim. Anmeldung bis 2. Februar an Esther Erni, Tel. 041 495 31 18 oder E-mail:

e.erni-zobrist@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen kreativen Abend

Frauen Ruswil

Chor Good News



Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Pfarreiheim statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen.

MauritiusChor



Der MauritiusChor probt wöchentlich donnerstags, 20.00 Uhr im Pfarreiheim (ausser den Ferien).

Neumitglieder sind jederzeit willkommen.

www.kirchenchor-ruswil.ch

Aus der Kirche

Luzern



Die Preisträger 2016: Betreuerinnen und Betreuer von Menschen mit einer Behinderung.

Bild: Bruno Hübscher

Freiwilligenarbeit

Vorschläge für den vierten «Dank Dir!»-Preis gesucht

Im Mai des vergangenen Jahres wurden die Begleitpersonen von Menschen mit einer Behinderung mit dem dritten «Dank Dir!»-Preis ausgezeichnet. Jetzt suchen Landeskirche und Seelsorgerat Vorschläge für die nächste Gruppe, die für ihre Freiwilligenarbeit geehrt werden soll. Eingabefrist: Ende Februar.

Der «Dank Dir!»-Preis wird von der Landeskirche und dem kantonalen Seelsorgerat gestiftet. Er besteht aus einem Geldbetrag für einen gemeinschaftlichen Anlass sowie drei «Dank Dir!»-Fahnen, die vor Ort auf die Auszeichnung hinweisen.

Preisträger 2014: Ministrantengruppe Hochdorf; 2015: Handarbeitsstube Pfarrei St. Karl, Luzern. Vorschläge richten an Thomas Villiger, thomas.villiger@lukath.ch, 041 419 48 40

So ein Witz!

Vor der Himmelstür steht ein Handwerker und fragt bei Petrus nach: «Warum musste ich so früh sterben? Ich bin doch erst 37!» Petrus schaut in seinem Buch nach und sagt: «Nach den Stunden, die du den Kunden berechnet hast, bist du schon 93.»

Abstimmung über die Unternehmenssteuerreform III

Steuerreform betrifft auch Kirchen

Auf europäischen Druck muss die Schweiz Steuerprivilegien für ausländische Unternehmen abschaffen. Die Reform, über die am 12. Februar abgestimmt wird, wirkt sich auch auf die Kirchen aus. Das Ausmass ist aber ungewiss.

Gegen die Unternehmenssteuerreform III (USR III), im Juni vom eidgenössischen Parlament beschlossen, hat die SP das Referendum ergriffen. Sie kritisiert, dass mit der USR III die Steuern für alle Unternehmen weiter gesenkt würden, was «angesichts der angespannten Situation bei den öffentlichen Finanzen [...] absurd und komplett verantwortungslos» sei.

Dem Wettbewerb ausgesetzt

Weil die Kirchen sich nicht nur über Steuern natürlicher Personen finanzieren, sondern auch über diejenigen von Unternehmen, betrifft sie die USR III ebenfalls – wie auch schon der bestehende Steuerwettbewerb, der Unternehmen wie natürliche Personen von einem Kanton in einen anderen locken kann. Das Ausmass lasse sich jedoch nicht voraussehen, sagt Daniel Kosch, Generalsekretär der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ), der Dachorganisation der Kantonalkirchen. Dies hänge davon ab, wie die Reform in den einzelnen Kantonen umgesetzt werde. Die RKZ nimmt deshalb weder befürwortend noch ablehnend zur USR III Stellung.

Luzern wenig betroffen

Kosch weist darauf hin, dass manche Kantone die Unternehmenssteuern bereits gesenkt hätten. Zu diesen gehört auch Luzern, wo die Unternehmenssteuern schweizweit am tiefsten



Die Unternehmenssteuerreform III entzieht vor allem jenen Kantonalkirchen Mittel, in denen der Steueranteil juristischer Personen hoch ist. Bild: Gregor Gander

sind. «Unseren Kanton würde es deshalb voraussichtlich nicht so heftig treffen», sagt Synodalverwalter Edi Wigger. Zudem betrage in Luzern der Anteil der Steuern juristischer Personen, also Unternehmen, nur rund zehn Prozent, der Rest komme von den natürlichen Personen.

Nur vordergründig nicht betroffen sind Kantone, in denen Unternehmen keine Kirchensteuer bezahlen, zum Beispiel Aargau, Basel-Stadt oder Schaffhausen. Solche Kantone müssen damit rechnen, mehr in den gesamtschweizerischen Finanzausgleich bezahlen zu müssen, wenn andere Kantone Einbussen erleiden und damit an Finanzkraft verlieren. «So könnte es auch den Kanton Luzern treffen», stellt Edi Wigger fest.

Die Auswirkungen auf die Kirchen sind freilich ein Nebenaspekt der USR III – im Zentrum der Vorlage und der Diskussion stehen andere Themen.

Zuerst zählt das Engagement

RKZ-Generalsekretär Daniel Kosch betont zudem: «Die wichtigste Quelle für das kirchliche Leben ist das Engagement ihrer Mitglieder. An ihrer Beteiligung und konkreten Solidarität, der finanziellen, aber auch tatkräftigen, liegt es hauptsächlich, ob es der Kirche gut geht oder nicht.» Die Kirchensteuer juristischer Personen habe, wo es sie gebe, eine unterstützende Funktion und solle nicht entscheidend sein für das Wohl der Kirche und ihre Bereitschaft, sich für die ganze Gesellschaft zu engagieren. *do*

Das Pfarreisekretariat ist geöffnet
von Montag bis Freitag:
8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr
Am Mittwochnachmittag geschlossen.

Christof Hiller, Gemeindeleiter
Albin Strassmann SVD, Priester
Andreas Stalder, Pastoralassistent
Theres Studer, Seniorenarbeit
Karin Bühlmann, Katechetin

Klaus Bussmann, Kaplan
Wächtergasse 6, Tel. 041 495 29 30

Redaktionsschluss für Nr. 2
Montag, 23. Januar 2017, 8.00 Uhr

Druck: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil



Prognosen

Ob er kommen wird,
der Schneemann?
Ob sie ihn begleiten wird,
die Schneefrau?

Was das begonnene Jahr
bringen wird
vermag uns keine
Prognose zu sagen.

Wir können
mit Mut und Zuversicht
ausschreiten,
Rüebli und Erdnüssli in der Tasche
bereit
einen Schneemann zu bauen!

Christof Hiller-Egli